

Inspirieren. Motivieren. Stärken.

Kurz vorgestellt:
Die Mentor Stiftung Deutschland



Mentor Stiftung Deutschland

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

D-78465 Insel Mainau

info@mentorstiftung.de

Tel. +49 7531 303-357

www.mentorstiftung.de

Jede Spende zählt.

Als Überweisung oder direkt per Paypal.

Volksbank Bodensee-Oberschwaben

IBAN DE 36 6929 1000 0229 3914 10

BIC GENODE61RAD



Unsere Geschichte

Die internationale Mentor-Bewegung wurde 1994 von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden gemeinsam mit der WHO ins Leben gerufen.

Ziel war und ist es bis heute, Jugendlichen bessere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, **sozialer Isolation** vorzubeugen und **Familien zu stärken** – getragen von der Vision der Königin, „eine Welt zu schaffen, in der junge Menschen befähigt werden, gesunde Entscheidungen zu treffen und drogenfrei zu leben“.

2016 entstand auf Initiative von Bettina Gräfin Bernadotte die Mentor Stiftung Deutschland auf der Insel Mainau – unterstützt von engagierten Privatpersonen, die das Stiftungskapital bereitstellten.

Als eigenständiges Mitglied der internationalen Mentor-Föderation stärken wir seither Jugendliche in der prägenden Phase der Pubertät mit einem präventiven Mentoring-Ansatz.



Unsere Vision und Mission

Wir sind überzeugt: Die Zukunft liegt in den Händen selbstbewusster Jugendlicher.

Ein positives Umfeld prägt ihr Leben nachhaltig und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entfalten. Indem wir sie wertschätzen, inspirieren und ermutigen, ihre Stärken zu entdecken, begleiten wir sie auf ihrem Weg zu Erwachsenen, die zukünftigen Herausforderungen mit Mut, Verantwortung und Zuversicht begegnen.

Wir setzen auf inspirierende Mentor*innen: Sie begleiten Jugendliche in einer entscheidenden Lebensphase, fördern ihr Selbst- und Verantwortungsbewusstsein.

Dafür schaffen wir sichere Räume, in denen Vertrauen und Inspiration wachsen können – während wir gleichzeitig Erwachsene in ihrer Rolle als Vorbilder stärken.



Was tun wir?

Unsere Stiftungsarbeit konzentriert sich auf drei zentrale Bereiche:
Jugend-Mentoring, Eltern-Coaching und die Mentor-Akademie.

Die Mentor-Präsenzangebote finden dabei im südwestdeutschen Raum statt, ergänzt durch Onlineformate.

Im Jugend-Mentoring gestalten wir an unseren Kooperationsschulen verschiedene Programme:

Inspirationstage:

Ehrenamtliche Mentor*innen geben Schüler*innen der 8. Klassen Einblicke in persönliche Lebens- und Berufswege und erzählen, wie sie Umwege und Herausforderungen gemeistert haben.



Was tun wir?

Inspirationsjahre:

Schul-Mentor*innen begleiten Jugendliche der Klassen 7 bis 9 über mehrere Jahre hinweg. Durch den regelmäßigen Kontakt bauen sie Vertrauen auf, fördern Stärken und stehen im Rahmen der Mentor-Inseln vier- bis fünfmal pro Schuljahr für Einzelgespräche bereit. Ergänzend führen sie Mentor-Erlebnis-Workshops durch.

Job-Experten-Talks:

In Online-Sessions berichten Mentor*innen aus verschiedenen Berufen und Branchen und geben Tipps zu Ausbildung, Studium und Karriere.

Ehrenamtliche Mentor*innen, die Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen, sind für unsere Arbeit unverzichtbar. Wir investieren kontinuierlich in deren Schulung, Betreuung und Vernetzung, um ihr Engagement nachhaltig zu sichern.



Was tun wir?

Eltern-Coaching:

Im Bereich Eltern-Coaching stärken wir Eltern und unterstützen sie dabei, die herausfordernde Zeit der Pubertät souveräner zu meistern – durch digitale Vorträge, praxisnahe Onlinekurse und Spezialangebote zu aktuellen Themen.



Was tun wir?

Mentor-Akademie

In der Mentor-Akademie werden unsere ehrenamtlichen Mentor*innen sowie Personen, die regelmäßig mit Jugendlichen in Kontakt stehen – wie Lehrer*innen, Trainer*innen und Ausbilder*innen – zum „Natural Mentor“ weitergebildet.

1051

14

2008

der Schüler*innen
geben nach einem Jahr
an, etwas Neues
von diesem Tag mit
genommen zu haben

13%

der Schüler*innen
geben nach einem Jahr
an, dass dieser Tag
ihr Leben nachhaltig
verändert hat.



Was bewirken wir?

Unsere Arbeit eröffnet neue Perspektiven: Jugendliche setzen sich aktiv mit ihrer Zukunft auseinander, gewinnen Selbstvertrauen und lernen, dass Umwege und Neuanfänge zum Leben dazugehören.

Im Austausch mit engagierten Mentor*innen erhalten sie Orientierung, wertvolle Impulse und die Möglichkeit, Fragen außerhalb ihres familiären und schulischen Umfelds zu stellen.

Gleichzeitig erleben Mentor*innen, wie bedeutsam ihre Erfahrungen und ihr Engagement für Jugendliche sind, stärken ihre sozialen Kompetenzen und reflektieren den eigenen Lebensweg.

Auch Eltern begegnen ihren Kindern verständnisvoller, gelassener und vertiefen mit ihnen eine stabile und harmonische Beziehung.

So schaffen wir ein unterstützendes Umfeld, das Familien stärkt, sozialer Isolation vorbeugt und junge Menschen befähigt, ihre Zukunft selbstbewusst und verantwortungsvoll zu gestalten.